

Lägelisnacht in Flawil

Alljährlich nach Mitte November - genau genommen am Dienstag nach Othmar - feiert Flawil die Lägelisnacht. Da Othmar immer am 16. ist, kommt der nächste Dienstag bis 23. November in Frage. Der Verkehrsverein Flawil organisiert im Auftrag der Politischen Gemeinde Flawil diesen traditionsreichen Lägelisnachtsumzug. Dieser Umzug findet im Dorfkern von Flawil statt; parallel führt ein adäquater Wagenzug von der Egg nach Alterswil.



Jedes Jahr setzt auch ein Rätselraten um den Ursprung dieses eigenartigen Brauches ein. Weder Ursprung des Festes noch Grund des Datums sind dokumentiert bekannt. Es gibt verschiedene Interpretationen. Eine Geschichte basiert auf der Othmar-Legende, nach welcher die Leiche des ersten St. Galler Abtes - Othmar - nach seinem Tode im Jahre 759 von der Insel Werd nach St. Gallen überführt wurde, wobei auf der durch Sturm und Nebel beschwerlichen Fahrt, der mitgeführte Wein im Lägeli nie ausging (Lägeli sagte man einem Holzfass).

Andere wieder sehen im Anlass ein Herbst- und Erntefest - ein etwas spätes zar. Wiederum eine andere Geschichten besagt, die Flawiler hätten eine äbtische Weinfuhre angehalten und einen Abend lang gefeiert und gezech. Eine weitere Variante ist die Sage, dass ein Pfändler eines Novemberabends mit seiner mehrspännigen Lägelenfuhre guten Waadtländer-Weins, an Ort und Stelle geholt, ins Dorf heimgekehrt sei. Dieses Ereignis sei dann von den Flawiler gebührend gefeiert worden. Weitere Versionen, auch solche mit historischen Hintergründen, sind unsicher.

Dass der Begriff Lägelisnacht mit einem Holzfässchen - dem Lägeli - und dem Trinken - dem Lägelen - verwandt ist, schein ohne Zweifel. Noch heute wird nach dem Umzug in den Gasthäusern und privat zusammengesessen und gefiert. Es werden Spezialitäten aus Räben und Kürbis gegessen.

Seit der Verkehrsverein Flawil 1927 dem Brauch einen offiziellen Charakter gab, und einen geordneten Umzug arrangierte, erfreuen sich alljährlich Hunderte von Kindern und Zuschauern an den schönen Kunstwerken. Es sind dies geschnitzte Räben und Kürbisse, die auf mit Tannenzweigen verzierten Leiterwagen und sonstigen Gefährten gezogen werden. Musikgruppen und Faselträger sowie Behördemitglieder begleiten den Umzug. Und wie vor rund 80 Jahren erhalten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach dem Umzug das traditionelle "Lägelisnachtswienerli und -bürli". Noch heute organisierte der Verkehrsverein Flawil den Anlass im Auftrag der Gemeinde Flawil.

Der Beweis, ob und auf welches Ereignis die Lägelisnacht zurückzuführen ist, fehlt. Doch liegt gerade im Rätselraten um den Ursprung ein eigenartiger Reiz und Charme. Der Schleier, der diesen Brauch umgibt, lässt der Phantasie freien Lauf. Neue Deutungen tauchen auf und verschwinden wieder... was bleibt, ist ein schöner volksverbundener Brauch und leuchtende Kinderaugen. Wer weiss, vielleicht erfindet jemand beim Lägelen noch weitere Sagen und Geschichten...